

Interfraktioneller Antrag

(Antrag Nr. 0299/2005)

Änderungsantrag der SPD-Fraktion, der CDU-Fraktion, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, der FDP-Fraktion und der Gruppe ASG/PDS zu einer Resolution wegen der angekündigten Reduzierung der Belegschaft der Henkel-Werke am Standort Hannover

Änderungsantrag

der Rat der Landeshauptstadt möge nachstehende Resolution beschließen:

Der Rat der Landeshauptstadt Hannover fordert die Geschäftsführung des Henkel-Konzerns in Düsseldorf auf, auf die geplante Reduzierung der Belegschaft am Henkel-Standort Hannover zu verzichten. Darüber hinaus fordert der Rat den Landtag Niedersachsen, die Landesregierung Niedersachsen und den Wirtschaftsdezernenten der LHH auf, sich für einen Erhalt der Arbeitsplätze einzusetzen.

Begründung

Der Henkel-Standort Hannover ist aus dem traditionsreichen Unternehmen Sichelwerke, das durch Ferdinand Sichel vor 116 Jahren gegründet worden ist, hervorgegangen.

Noch heute hat das Werk für den Standort Hannover, besonders für den Stadtteil Limmer, eine große Bedeutung, weil es über die dort vorhandenen Arbeitsplätze 300 Familien sowie noch diverse andere Arbeitsplätze im Zulieferbereich und aus dem Nahversorgungsbereich der Mitarbeiter ernährt. In einem Stadtbezirk, der überdurchschnittlich von Arbeitslosigkeit betroffen ist, wird die soziale Situation durch Arbeitsplatzabbau verschlechtert und zieht wie eine Spirale andere Arbeitsverluste nach.

Klaus Huneke
Fraktionsvorsitzender

Rainer Lensing
Fraktionsvorsitzender

Lothar Schlieckau
Fraktionsvorsitzender

Patrick Döring
Fraktionsvorsitzender

Detlef Schmidt
Gruppenvorsitzender

Hannover / 09.02.2005